

Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 10 (1930-1931)
Heft: 3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ROTE REVUE

SOZIALISTISCHE MONATSSCHRIFT

HERAUSGEBER: SOZIALEMOKRATISCHE PARTEI DER SCHWEIZ

Zum Krisenproblem.

Von *Robert Grimm.*

I.

1. Die Krise in der Schweiz.

Im Gegensatz zu einer Reihe von Ländern hatte die Schweiz bis vor kurzer Zeit eine verhältnismäßig günstige industrielle Konjunktur aufzuweisen. Erst in den letzten Monaten verschlechterte sich die Wirtschaftslage zusehends. Ein — wenn natürlich nur unvollständiges — Bild der Krisenwirkung gibt die Handelsstatistik. Im August 1930 erreichte die Ausfuhr einen Wert von 130,4 Millionen Franken. Er steht gegenüber dem Juli 1930 mit 7,7 Millionen, gegenüber dem August 1929 mit 43,1 Millionen Franken tiefer. Noch drastischer wird das Bild, wenn man die Exportrückgänge in den einzelnen Industriegruppen untersucht. Dann ergeben sich folgende Abweichungen (Werte in Millionen Franken):

<i>Metallindustrie:</i>	<i>August 1930</i>	<i>Juli 1930</i>	<i>August 1929</i>
Uhren	15,7	16,4	23,6
1000 Stück	1307	1271	1911
Maschinen	17,5	18,3	20,6
Instrumente und Apparate	5,1	5,9	5,8
Rohaluminium	2,2	2,6	2,8
<i>Textilindustrie:</i>			
Seidenbänder	1,0	1,3	1,6
Seidenstoffe	10,1	11,1	13,6
Stickereien	5,7	5,7	8,3
Baumwollgewebe	4,0	4,9	5,5
Schappe	1,6	2,0	3,1
Kunstseide	3,0	3,0	3,1
Wirk- und Strickwaren	2,3	1,9	3,0
Rohkammgarne	1,1	1,1	1,6
Wollgewebe	0,6	0,6	1,0
<i>Chemische Industrie:</i>			
Anilinfarben und Indigo	5,8	5,6	7,3
Pharmazeutika	4,0	4,4	4,1